



Der russische T34-Kampfpanzer auf einem Tieflader des österreichischen Bundesheeres auf dem Weg auf den Wurzenpass – noch vor wenigen Jahrzehnten unvorstellbar ...

Der ausgediente Panzer wurde im Bunkermuseum „geparkt“:

Russischer T34 rollte auf den Wurzenpass

Das Bunkermuseum auf dem Wurzenpass – bereits bisher eine geschichtsträchtige Attraktion – hat ein neues Exponat. Und was für eines! Ein ausgedienter russischer T34-Kampfpanzer wurde Donnerstag auf den Berg gebracht, um dort als Mahnmal an den Zweiten Weltkrieg

und den darauf folgenden Kalten Krieg zu dienen.

Oberstleutnant Andreas Scherer, rühriger Betreiber

VON FRITZ KIMESWENGER

des Bunkermuseums: „Wir wollen damit auch darauf hinweisen, dass der Raum

Villach-Arnoldstein im Falle eines bewaffneten Ost-West-Konflikts Hauptangriffsziel der ungarischen Volksarmee gewesen wäre.“

Das Bunkermuseum auf dem Wurzenpass ist bis Ende Oktober geöffnet, nähere Infos gibt's im Internet unter www.bunkermuseum.at.